

NSU-Watch - „Aufklären und Einmischen“

Mögen Prozesse durch Rituale und Formalitäten abschreckend wirken, kann die informierte Begegnung mit ihren ProtagonistInnen Ohren-öffnend wirken.

Wie nähert man sich einem seit Mitte 2017 laufenden Strafprozess, der die rund 13 Jahre rekonstruiert, in denen der ‚Nationalsozialistische Untergrund‘ weitgehend außerhalb des Sichtfeldes von Behörden und Öffentlichkeit rassistische Morde verübte? Was sagen diese Morde über die Arbeit der Sicherheitsbehörden und die Gesellschaft? Neben der Prozessbeobachtung werden von **NSU-Watch - „Aufklären und Einmischen“** zahlreiche Puzzleteile zum Netzwerk des NSU präsentiert, die aus den Untersuchungsausschüssen der Länder stammen.

Hier geht's zur Podcast-Reihe ([Link](#))

Als Einstigesepisode empfohlen: die noch etwas scheppernd produzierte erste Folge. Im Gespräch über den Untersuchungsausschuss in Sachsen wird deutlich, dass Banküberfälle, die der NSU Anfang der 90er Jahre zur Finanzierung nutzte, ein geradezu „tägliches Geschäft“ der Behörden waren, die dadurch keinen besonderen Verdacht schöpften.

Hier geht's zur Podcast-Episode ([Link](#))